

# 16. Grossratsrating

2019

Eine Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder im bernischen Grossen Rat



# Inhaltsverzeichnis

- 3 Einführung
- 4 Ratingkonzept
- 5 Grundlagen
- 7 Rating nach Personen
- 11 Durchschnittswerte der Parteien im aktuellen Rating
- 11 Punkteverteilung unter den gewerteten Grossratsmitgliedern
- 12 Durchschnittswerte der Parteien im langjährigen Vergleich
- 13 Abschneiden der Parlamentarier in den Wahlkreisen
- 14 Impressum

# Einführung

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern legt zum 16. Mal eine Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder des bernischen Grossen Rats vor. Bewertet wurden Geschäfte, die eine direkte wirtschaftspolitische Relevanz aufweisen. In Betracht gezogen wurden damit ausschliesslich Vorlagen, welche einen Einfluss auf die Wirtschaftskraft und die Standortqualität des Kantons Bern haben.

Da mittlerweile alle Beschlüsse des Grossen Rats unter Namensaufruf zur Abstimmung gelangen, wäre theoretisch eine lückenlose Beurteilung sämtlicher relevanter Geschäfte möglich. Aufgrund der teilweise identischen Fragestellungen musste jedoch eine repräsentative Auswahl getroffen werden. Die Auswahl der relevanten Geschäfte oblag einer Arbeitsgruppe, die sich wie folgt zusammensetzte:

- Kurt Rohrbach, Präsident des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern
- Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern
- Hans-Peter Kohler, Grossrat FDP, Präsident PGW
- Annegret Hebeisen-Christen, Grossrätin SVP, Vize-Präsidentin PGW
- Francesco Rappa, Grossrat BDP, Vize-Präsident PGW

Die Auswahl erfolgte jeweils durch einstimmigen Beschluss und betraf ausschliesslich Geschäfte, welche bereits in der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft des bernischen Grossen Rats (PGW) traktandiert und diskutiert worden sind. Die Wirtschaftsrelevanz ist damit dargetan. Das einfache und transparente Bewertungssystem garantiert einen fairen «Wettbewerb».

Der Handels- und Industrieverein ist sich bewusst, dass nicht nur das Abstimmungsverhalten und die Präsenz bei wichtigen Geschäften einen guten Wirtschaftspolitiker ausmachen: Kenntnisse der wirtschaftlichen Zusammenhänge, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, Kompromisse zu Gunsten realisierbarer Lösungen in die richtige Richtung zu schmieden, sind weitere Faktoren. Diese lassen sich allerdings kaum messen. Dennoch stellt das Grossratsrating einen probaten Gradmesser für die Wirtschaftsfreundlichkeit dar.

Einerseits erhofft sich der Handels- und Industrieverein davon einen Ansporn für Parlamentarier, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Andererseits bietet das Rating mehr Transparenz für den Handels- und Industrieverein selber und die Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten.

Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Fraktionen der FDP, SVP, BDP und EDU am wirtschaftsfreundlichsten ab. Am wenigsten im Sinne der Wirtschaft abgestimmt haben in den Sessionen 2019 die Grossratsmitglieder der PSA, der SP, der CVP und der Grünen.

Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liegen weiterhin die FDP und die SVP an der Tabellenspitze – gefolgt von EDU und BDP. Im Mittelfeld liegen weiterhin CVP, glp und EVP, während sich die Grünen, die SP und die PSA am Tabellenende wiederfinden.

Auch in diesem Jahr finden Sie in der Broschüre eine Übersicht über das Abstimmungsverhalten der Parlamentarierinnen und Parlamentarier pro Wahlkreis. Es hat sich gezeigt, dass sich die Grossrätinnen und Grossräte der Wahlkreise Oberland, Emmental und Biel-Seeland bei den Abstimmungen 2019 besonders wirtschaftsfreundlich verhalten haben. Die beiden letzten Plätze auf der Rangliste belegen bei diesem Vergleich die Grossrätinnen und Grossräte der Wahlkreise Bern und Jura bernois.

Obwohl es für die Medien und auch für die breite Öffentlichkeit sicher spannend ist, einzelne Parteien im Wettstreit zu sehen, sollte das Augenmerk im vorliegenden Rating eher auf die einzelnen Grossratsmitglieder gerichtet sein. Sie werden letztlich geratet und gewählt und es gibt auch immer wieder Positionierungen von Einzelpersonen, welche für ihre Partei oder Fraktion atypisch sind.

## Handels- und Industrieverein des Kantons Bern



**Kurt Rohrbach**  
Präsident



**Sibylle Plüss-Zürcher**  
Stv. Direktorin

# Ratingkonzept

Grundlage des Ratings bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu Geschäften der vier letzten Sessionen (März 2019 bis November 2019). Es wurden diejenigen Geschäfte ausgewählt, welche bei ihrer Umsetzung einen klar positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft haben bzw. haben könnten.

Jedes der 22 ausgewählten Geschäfte wurde entweder als wirtschaftsfreundlich (+2) oder wirtschaftsfeindlich (-2) eingestuft. Bei Abwesenheit oder Stimmenthaltung wurden keine Punkte vergeben. Je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz konnten die Grossräte so ein Resultat von zwischen maximal +44 und minimal -44 Punkten erzielen.

Dieses Rating erfasst das wirtschaftsrelevante Abstimmungsverhalten der Grossratsmitglieder im Plenum. Andere Faktoren wie Aktivitäten in Kommissionen, Organisationen, Abstimmungskampagnen etc. lassen sich nicht zufriedenstellend oder überhaupt nicht bewerten. Das Abstimmungsverhalten im Rat ist jedoch ein bedeutendes Indiz für die wirtschaftspolitische Ausrichtung der Ratsmitglieder.

Einzelne Motionen konnten deshalb nicht als Gegenstand des Ratings genutzt werden, weil das entsprechende Abstimmungsverfahren derart gewählt worden war, dass mit gleichem Beschluss auch über die Abschreibung befunden wurde. In diesen Fällen wird nämlich oft auf eine zunächst beabsichtigte Ablehnung verzichtet, weil dann die Sache dennoch als erledigt gilt. Manchmal gibt es zum selben Geschäft mehrere Abstimmungen, beispielsweise wenn über verschiedene Abschnitte eines Antrages einzeln abgestimmt wird oder wenn eine Eintretensdebatte stattfindet. In solchen Fällen wurde in der Regel nur jene Abstimmung für das Rating gewertet, welche für das ganze Geschäft repräsentativ war, zum Beispiel die Schlussabstimmung. Eine Ausnahme davon sind Geschäfte, bei denen die Abstimmungen über einzelne Punkte jeweils eine Stellungnahme zu einzelnen unabhängigen Projekten bedeutete.



# Grundlagen

## Ausgewählte GR-Geschäfte

### Märzsession 2019 – Novembersession 2019

#### Märzsession 2019

Nr.	Direktion	Titel	Wirtschafts-freundlichkeit
1	VOL	Nationales Kompetenzzentrum für translationale Medizin und Unternehmertum (sitem-Insel AG). Ausgabenbewilligung; Objektkredit; Verpflichtungskredit Anfangsbetrieb 2021 – 2024, 2018.RRGR.760.	+2
2	FIN	Änderung Personalgesetz (PG), 2. Lesung, Schlussabstimmung, 2018.RRGR.30.	+2
3	ERZ	Richtlinienmotion Anpassung Entschädigung Expertentätigkeit in der Berufsbildung, 2018.RRGR.703.	+2
4	ERZ	Richtlinienmotion Fachhochschulen sind keine Universitäten – Die Fachhochschulen (FH) sollen sich betreffend Angebotsportfolio, Lehrinhalten und Lehrkörperzusammensetzung entsprechend neu ausrichten, Ziffer 1, Abschreibung, 2018.RRGR.561.	-2
5	POM	Motion Revision der Motorfahrzeugsteuer, Ziffer 4, 2018.RRGR.534.	+2
6	JGK	Motion Wiederherstellung der vom Grossen Rat gewollten Praxis bei der Handänderungssteuer, 2018.RRGR.693.	+2

#### Junisession 2019

Nr.	Direktion	Titel	Wirtschafts-freundlichkeit
7	BVE	Postulat Umdenken bezüglich des Westasts, 2018.RRGR.690.	-2
8	FIN	Finanzmotion Erhöhung der Nettoinvestitionen, 2019.RRGR.40.	+2
9	JGK	Postulat Massnahmen zur Verhinderung von Kies- und Betonkartellen, Ziffer 2, 2019.RRGR.71.	-2
10	JGK	Motion Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete: Mehr Transparenz für Mieterinnen und Mieter, 2018.RRGR.362.	-2

## Septembersession 2019

Nr.	Direktion	Titel	Wirtschafts- freundlichkeit
11	VOL	Motion Moratorium für 5G-Antennen, 2019.RRGR.142.	-2
12	VOL	Postulat Elternzeit jetzt! Für eine politische Entwicklung im Kanton Bern, 2018.RRGR.716.	-2
13	BVE	Motion Die Abfallverordnung ist sachgerecht umzusetzen!, 2018.RRGR.762.	+2
14	FIN	Gesetz über den Fonds zur Finanzierung von strategischen Investitionsvorhaben (FFsIG), 1. Lesung, Antrag auf Nichteintreten, 2018.FINGS.521.	+2
15	JGK	Änderung Baugesetz (BauG), 1. Lesung, Schlussabstimmung, 2018.JGK.410.	+2

## Novembersession 2019

Nr.	Direktion	Titel	Wirtschafts- freundlichkeit
16	BVE	Bildungscampus Burgdorf, Technische Fachschule Bern und Gymnasium. Verpflichtungskredit für die Projektierung inkl. Ausschreibung, 2019.BVE.9873.	+2
17	FIN	Änderung Steuergesetz (StG), 1. Lesung, Gesamtabstimmung, 2017.FINSV.531.	+2
18	FIN	Aufgaben-/Finanzplan 2021–2023 des Kantons Bern, Planungserklärung 3 der FIKO, 2019.FINGS.497.	+2
19	VOL	Änderung Feuerschutz- und Feuerwehrgesetz (FFG), 1. Lesung, Rückweisungsantrag SP-JUSO-PSA, 2019.VOL.51.	-2
20	VOL	Swiss Center for Design and Health (SCDH AG). Objektkredit, 2019.VOL.34.	+2
21	VOL	Motion Ein kleiner Schritt zu mehr Kundenfreundlichkeit, 2019.RRGR.75.	+2
22	VOL	Postulat Strategische Baulandreserven für den Kanton Bern, Abschreibung, 2019.RRGR.26.	-2

\* Die einzelnen Geschäfte und Abstimmungsprotokolle können unter dem folgenden Link abgerufen werden:  
<https://www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche.html>

# Rating nach Personen

Um eine Verzerrung der Abstimmungsprofile zu vermeiden und ihre Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden im folgenden Rating nur jene Ratsmitglieder berücksichtigt, welche während der gesamten Ratingperiode Einsitz im Grossen Rat hatten. Ebenfalls nicht aufgeführt ist das Ratspräsidium, da dieses in der Regel keine Stimme abgibt. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 44.

Name	Vorname	Wohnort	Wahlkreis	Fraktion (Partei)	Total	Abw.
Hess	Sandra	Nidau	Biel-Seeland	FDP	44	0
Haas	Adrian	Bern	Bern	FDP	44	0
Lanz	Raphael	Thun	Thun	SVP	42	0
Aebischer	Verena	Riffenmatt	Mittelland-Süd	SVP	40	0
Amstutz	Madeleine	Schwanden-Sigriswil	Thun	SVP	40	0
Hebeisen-Christen	Annegret	Münchenbuchsee	Mittelland-Nord	SVP	40	0
Heyer	Virginie	Perrefitte	Berner Jura	FDP	40	0
Bichsel	Daniel	Zollikofen	Mittelland-Nord	SVP	40	0
Buri	Urs	Hasle b. B.	Emmental	SVP	40	0
Costa	Stefan	Langenthal	Oberaargau	FDP	40	0
Grivel	Pierre-Yves	Biel/Bienne	Biel-Seeland	FDP	40	0
Moser	Peter	Biel/Bienne	Biel-Seeland	FDP	40	2
Reinhard	Carlos	Thun	Thun	FDP	40	2
Schüpbach	Andreas	Huttwil	Oberaargau	SVP	40	1
Tobler	Marc	Moutier	Berner Jura	SVP	40	0
Vogt	Hans Rudolf	Oberdiessbach	Mittelland-Süd	FDP	40	0
Wyss	Fritz	Wengi	Biel-Seeland	SVP	40	0
Zimmerli	Christoph	Bern	Bern	FDP	40	2
Herren-Brauen	Anita	Rosshäusern	Mittelland-Nord	BDP	38	3
Schneider	Sandra	Biel/Bienne	Biel-Seeland	SVP	38	1
Augstburger	Ueli	Gerzensee	Mittelland-Süd	SVP	38	1
Bärtschi	Alfred	Lützelflüh	Emmental	SVP	38	0
Dütschler	Peter	Hünibach	Thun	FDP	38	0
Flück	Peter	Interlaken	Oberland	FDP	38	1
Hegg	Andreas	Lyss	Biel-Seeland	FDP	38	1
Leuenberger	Samuel	Bannwil	Oberaargau	SVP	38	1
Marti	Willy	Kallnach	Biel-Seeland	SVP	38	1
Michel	Andreas	Schattenhalb	Oberland	SVP	38	3
Niederhauser	Jean-Luc	Court	Berner Jura	FDP	38	1
Salzmann	Peter	Mülchi	Mittelland-Nord	SVP	38	3
Saxer	Hans-Rudolf	Gümligen	Mittelland-Nord	FDP	38	1
Schilt	Walter	Utzingen	Mittelland-Nord	SVP	38	1
Eichenberger	Beatrice	Biglen	Mittelland-Süd	BDP	36	0
Gerber	Christine	Detligen	Biel-Seeland	SVP	36	2
Gschwend-Pieren	Andrea	Lyssach/Oberburg	Emmental	SVP	36	0

Name	Vorname	Wohnort	Wahlkreis	Fraktion (Partei)	Total	Abw.
Abplanalp	Ueli	Brienzwiler	Oberland	SVP	36	1
Aebi	Markus	Hellsau	Emmental	SVP	36	2
Benoit	Roland	Corgémont	Berner Jura	SVP	36	0
Frutiger	Ueli	Oberhofen	Thun	BDP	36	0
Gerber	Peter	Schüpfen	Biel-Seeland	BDP	36	0
Müller	Mathias	Orvin	Biel-Seeland	SVP	36	2
Rappa	Francesco Marco	Burgdorf	Emmental	BDP	36	0
Schär	Hans	Schönried	Oberland	FDP	36	0
Schwarz	Jakob	Adelboden	Oberland	EDU	36	0
Sutter	Walter	Langnau i.E.	Emmental	SVP	36	2
Josi	Barbara	Wimmis	Oberland	SVP	34	1
Speiser-Niess	Anne	Zweisimmen	Oberland	SVP	34	0
Arn	Daniel	Muri b. Bern	Mittelland-Nord	FDP	34	0
Bösiger	Beat	Niederbipp	Oberaargau	SVP	34	3
Guggisberg	Lars	Kirchlindach	Mittelland-Nord	SVP	34	3
Krähenbühl	Samuel	Unterlangenegg	Thun	SVP	34	1
Moser	Werner	Landiswil	Mittelland-Süd	SVP	34	0
Stähli	Ulrich	Gasel	Mittelland-Süd	BDP	34	1
Graber	Anne-Caroline	La Neuveville	Berner Jura	SVP	32	0
Freudiger	Patrick	Langenthal	Oberaargau	SVP	32	2
Knutti	Thomas	Weissenburg	Oberland	SVP	32	0
Kohler	Hans-Peter	Spiegel b. Bern	Mittelland-Süd	FDP	32	2
Rüegsegger	Hans Jörg	Riggisberg	Mittelland-Süd	SVP	32	5
Schlatter	Carlo	Thun	Thun	SVP	32	3
Schlup	Martin	Schüpfen	Biel-Seeland	SVP	32	2
Tanner	Ernst	Ranflüh	Emmental	EDU	32	0
Zimmermann	Kurt	Frutigen	Oberland	SVP	32	2
Baumann-Berger	Katharina	Münsingen	Mittelland-Süd	EDU	30	1
Luginbühl-Bachmann	Anita	Krattigen	Oberland	BDP	30	2
Schmidhauser	Corinne	Interlaken	Mittelland-Nord	FDP	30	5
Teuscher-Abts	Marianne	Roggwil	Oberaargau	FDP	30	3
Gfeller	Ueli	Schangnau	Emmental	SVP	30	1
Gnägi	Jan	Jens	Biel-Seeland	BDP	30	3
Klopfenstein	Etienne	Corgémont	Berner Jura	SVP	30	1
Sommer	Peter	Wynigen	Emmental	FDP	30	3
Wandfluh	Ernst	Kandergrund	Oberland	SVP	30	3
Geissbühler-Strupler	Sabina	Herrenschwanden	Mittelland-Nord	SVP	28	2
Mühlheim	Barbara	Bern	Bern	glp	28	3
Grädel	Johann Ulrich	Huttwil/Schwarzenbach	Oberaargau	EDU	28	0
Hess	Erich	Bern	Bern	SVP	28	2
Riem	Bernhard	Iffwil	Mittelland-Nord	BDP	28	3
Kohli	Vania	Bern	Bern	BDP	26	4
Stucki	Barbara	Stettlen	Biel-Seeland	glp	26	0
Leuenberger	Samuel	Trubschachen	Emmental	BDP	26	4



Name	Vorname	Wohnort	Wahlkreis	Fraktion (Partei)	Total	Abw.
egger	Martin	Frutigen	Oberland	glp	24	2
Etter	Jakob	Treiten	Biel-Seeland	BDP	24	1
Kullmann	Samuel	Hilterfingen	Thun	EDU	24	0
Köpfli	Michael	Bern	Bern	glp	22	2
Müller	Moritz	Bowil	Mittelland-Süd	SVP	20	8
Wenger	Markus	Spiez	Oberland	EVP	20	2
Gygax-Böniger	Monika	Obersteckholz	Oberaargau	BDP	18	4
Alberucci	Luca	Ostermundigen	Mittelland-Nord	glp	18	1
Ruchti	Fritz	Seewil	Biel-Seeland	SVP	18	1
Stocker	Julien	Biel/Bienne	Biel-Seeland	glp	18	2
Brönnimann	Thomas	Köniz	Mittelland-Süd	glp	16	4
Schöni-Affolter	Franziska	Bremgarten	Mittelland-Nord	glp	14	7
Hofer	Stefan	Bern	Bern	SVP	14	13
Jost	Marc	Thun	Thun	EVP	14	6
Klauser	Daniel	Bern	Bern	Grüne	12	0
Beutler-Hohenberger	Melanie Sarah	Gwatt	Mittelland-Süd	EVP	10	0
Grogg-Meyer	Christine	Bützberg	Oberaargau	EVP	10	1
Seiler	Michel	Trubschachen	Emmental	Grüne	10	1
Gerber	Tom	Reconvilier	Berner Jura	EVP	8	0
Schnegg	Christine	Lyss	Biel-Seeland	EVP	6	1
Streit-Stettler	Barbara	Bern	Bern	EVP	6	1
Kipfer	Hans	Münsingen	Thun	EVP	4	2
Aeschlimann	Martin	Burgdorf	Emmental	EVP	2	9
Löffel-Wenger	Ruedi	Münchenbuchsee	Mittelland-Nord	EVP	2	1
Linder	Anna-Magdalena	Bern	Bern	Grüne	0	4
Bauen	Antonio	Münsingen	Mittelland-Süd	Grüne	0	1
Grupp	Christoph	Biel/Bienne	Biel-Seeland	Grüne	0	1
de Meuron	Andrea	Thun	Thun	Grüne	-2	3
Kocher Hirt	Manuela	Worben	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-2	5
Bütikofer	Stefan	Lyss	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-2	1
Graf	Urs	Interlaken	Oberland	SP-JUSO-PSA (SP)	-2	5
von Greyerz	Nicola	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-2	15
Dunning	Samantha	Biel/Bienne	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-4	10
Imboden	Natalie	Bern	Bern	Grüne	-4	2
von Wattenwyl	Moussia	Tramelan	Berner Jura	Grüne	-4	3
Gerber	Thomas	Hinterkappelen	Mittelland-Nord	Grüne	-4	0
Hamdaoui	Mohamed	Biel/Bienne	Biel-Seeland	CVP	-4	5
Sancar	Hasim	Bern	Bern	Grüne	-6	0
Burkhard	Marianne	Roggwil BE	Oberaargau	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	4
Graf-Rudolf	Madeleine	Belp	Mittelland-Süd	Grüne	-8	2
Junker Burkhard	Margrit	Lyss	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	4
Zryd	Andrea	Maggingen	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	1
Bachmann	Christian	Nidau	Biel-Seeland	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	0
egger	Ulrich	Hünibach	Thun	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	0

Name	Vorname	Wohnort	Wahlkreis	Fraktion (Partei)	Total	Abw.
Vanoni	Bruno	Zollikofen	Mittelland-Nord	Grüne	-8	0
Wildhaber	Daniel	Rubigen	Mittelland-Süd	SP-JUSO-PSA (SP)	-8	1
Ammann	Christa	Bern	Bern	Grüne	-10	2
Baumgartner	Lydia	Jegenstorf	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	0
Veglio	Mirjam	Zollikofen	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	1
Berger	Stefan	Burgdorf	Emmental	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	2
Mentha	Luc	Liebefeld	Mittelland-Süd	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	2
Müller	Reto	Langenthal	Oberaargau	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	4
Siegenthaler	Peter	Thun	Thun	SP-JUSO-PSA (SP)	-10	5
Dumermuth	Marianne	Thun	Thun	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	3
Marti	Ursula	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	1
Rüfenacht	Andrea	Burgdorf	Emmental	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	2
Schindler	Meret	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	2
Zybach	Ursula	Spiez	Oberland	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	2
Näf	Roland	Muri	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-12	1
Blum	Christine	Melchnau	Oberaargau	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	1
Fuhrer-Wyss	Regina	Burgstein	Thun	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	0
Roulet Romy	Sandra	Malleray	Berner Jura	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	1
Striffeler-Mürset	Elisabeth	Münsingen	Mittelland-Süd	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	0
Jordi	Stefan	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	6
Wyrsh	Daniel	Jegenstorf	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-14	2
Fisli	Karin	Meikirch	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-16	1
Stucki	Béatrice	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-16	0
Gasser	Peter	Bévilard	Berner-Jura	SP-JUSO-PSA (PSA)	-16	3
Gulotti	Hervé	Tramelan	Berner Jura	SP-JUSO-PSA (SP)	-16	0
Riesen	Maurane	Moutier	Berner Jura	SP-JUSO-PSA (PSA)	-16	0
Bauer	Tanja	Wabern	Mittelland-Süd	SP-JUSO-PSA (SP)	-18	1
Gabi Schönenberger	Sarah	Schwarzenburg	Mittelland-Süd	SP-JUSO-PSA (SP)	-18	1
Stampfli	David Samuel	Bern	Bern	SP-JUSO-PSA (SP)	-18	1
Hässig Vinzens	Kornelia	Zollikofen	Mittelland-Nord	SP-JUSO-PSA (SP)	-22	7

## Nicht ins Rating aufgenommen

### Ratspräsidium

4. Juni 2018 bis 2. Juni 2019: **Jürg Iseli** (SVP)

3. Juni 2019 bis heute: **Hannes Zaugg-Graf** (glp)

### Früher ausgeschieden

**Kilian Baumann** (Grüne); **Martin Boss** (Grüne); **Tamara Funicello** (SP); **Christoph Grimm** (glp); **Daniel Trüssel** (glp)

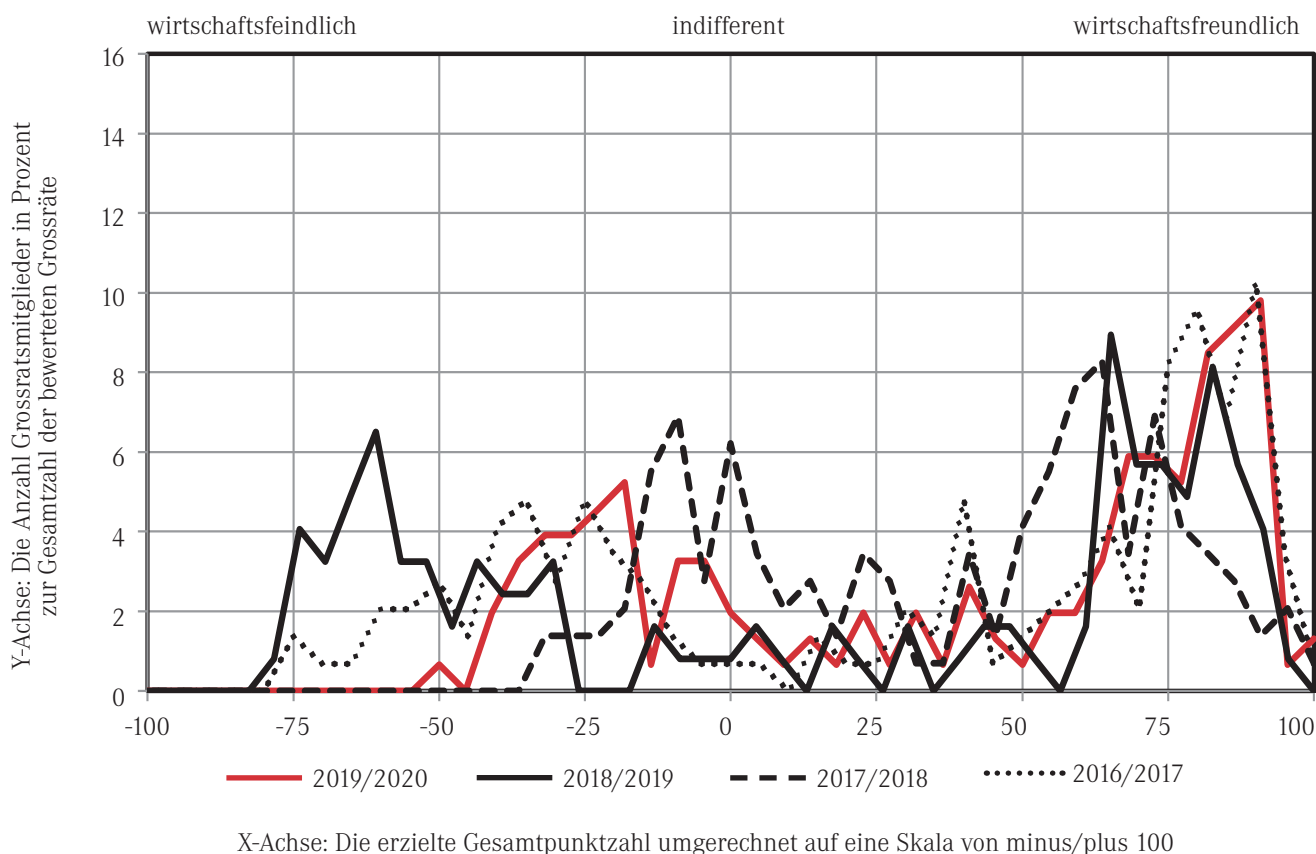
### Später eingetreten

**Beat Kohler** (Grüne); **Lea Kusano** (SP); **Bruno Martin** (Grüne); **Michael Ritter** (glp); **Casimir von Arx** (glp)

# Durchschnittswerte der Parteien im aktuellen Rating

Partei	Punktedurchschnitt	Höchstwert	Tiefstwert	Bandbreite	Anzahl Erfasste
FDP	37.50	44	30	14	20
SVP	34.31	42	14	28	45
BDP	30.62	38	18	20	13
EDU	30.00	36	24	12	5
GLP	20.75	28	14	14	8
EVP	8.20	20	2	18	10
Grüne	-1.85	12	-10	22	13
CVP	-4.00	-4	-4	0	1
SP	-11.11	-2	-22	20	36
PSA	-16.00	-16	-16	0	2

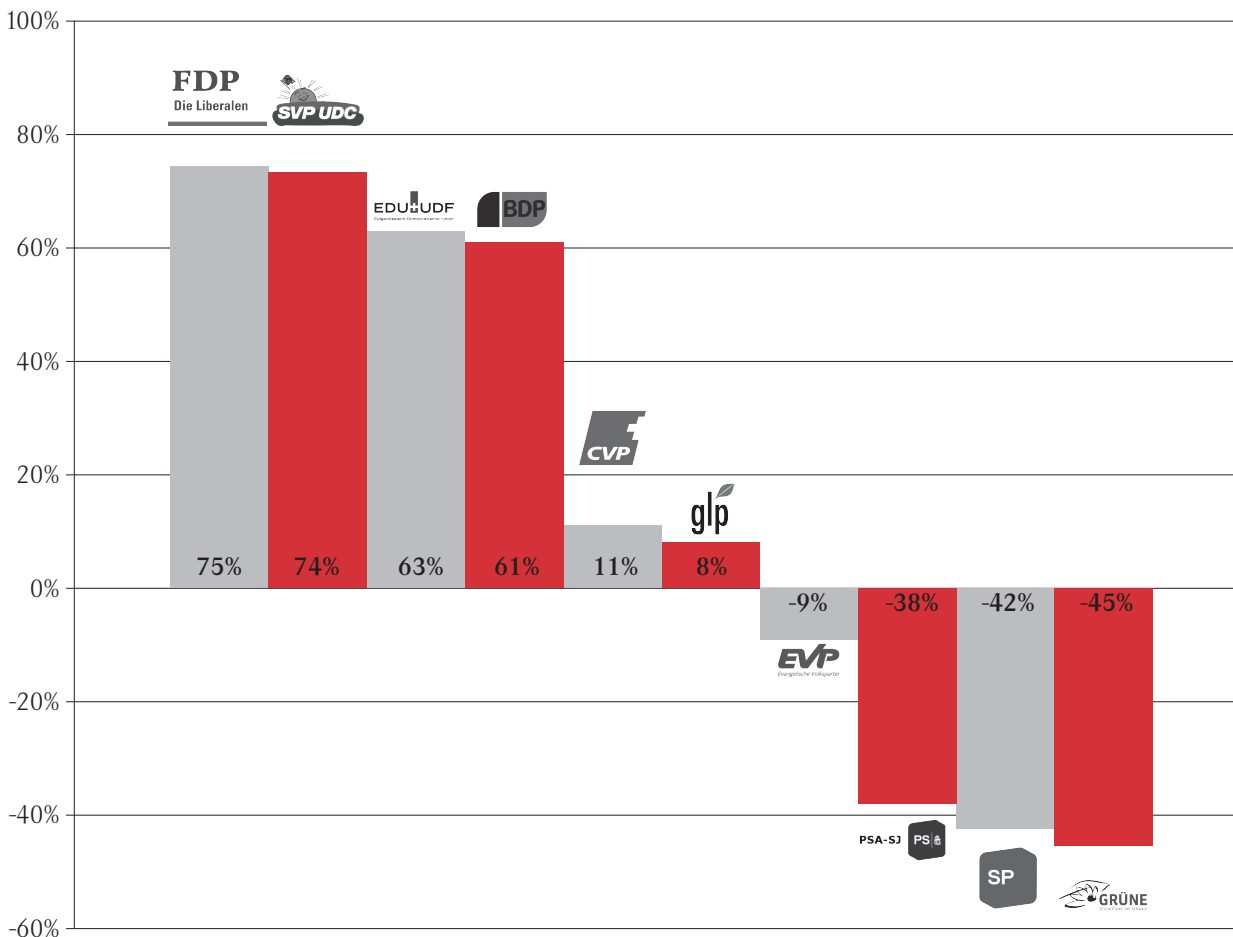
# Punkteverteilung unter den gewerteten Grossratsmitgliedern



# Durchschnittswerte der Parteien im langjährigen Vergleich 2003–2019

Partei	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Ø
FDP	66%	66%	85%	84%	78%	74%	66%	51%	74%	72%	74%	85%	74%	82%	78%	85%	75%
SVP	23%	73%	77%	74%	72%	71%	65%	88%	86%	79%	89%	89%	81%	63%	78%	78%	74%
EDU	19%	14%	50%	67%	49%	54%	74%	74%	82%	71%	86%	89%	81%	56%	70%	68%	63%
BDP	-	-	-	-	-	57%	45%	70%	72%	61%	68%	43%	64%	55%	62%	70%	61%
CVP	33%	90%	-30%	-8%	-7%	6%	31%	0%	8%	-	-	-	-	-	-	-9%	11%
GLP	-	-	-	-	-	-	8%	-8%	-19%	-50%	-2%	16%	34%	26%	27%	47%	8%
EVP	-16%	-36%	12%	-26%	-10%	-16%	7%	-23%	5%	-51%	9%	5%	-10%	7%	-18%	19%	-9%
PSA	-50%	-43%	0%	-46%	-30%	-30%	-62%	-35%	-46%	-59%	-28%	-35%	-30%	-7%	-65%	-36%	-38%
SP	-42%	-66%	-28%	-43%	-27%	-41%	-49%	-54%	-47%	-67%	-41%	-43%	-36%	-7%	-57%	-25%	-42%
Grüne	-49%	-71%	-55%	-36%	-30%	-46%	-56%	-51%	-56%	-63%	-44%	-47%	-42%	-14%	-57%	-4%	-45%

100% entsprechen dem jeweiligen Punktemaximum



Durchschnittswerte der heute existierenden Parteien (BDP seit 2009, GLP seit 2010, CVP zwischen 2014 und 2018 nicht im Grossen Rat vertreten)

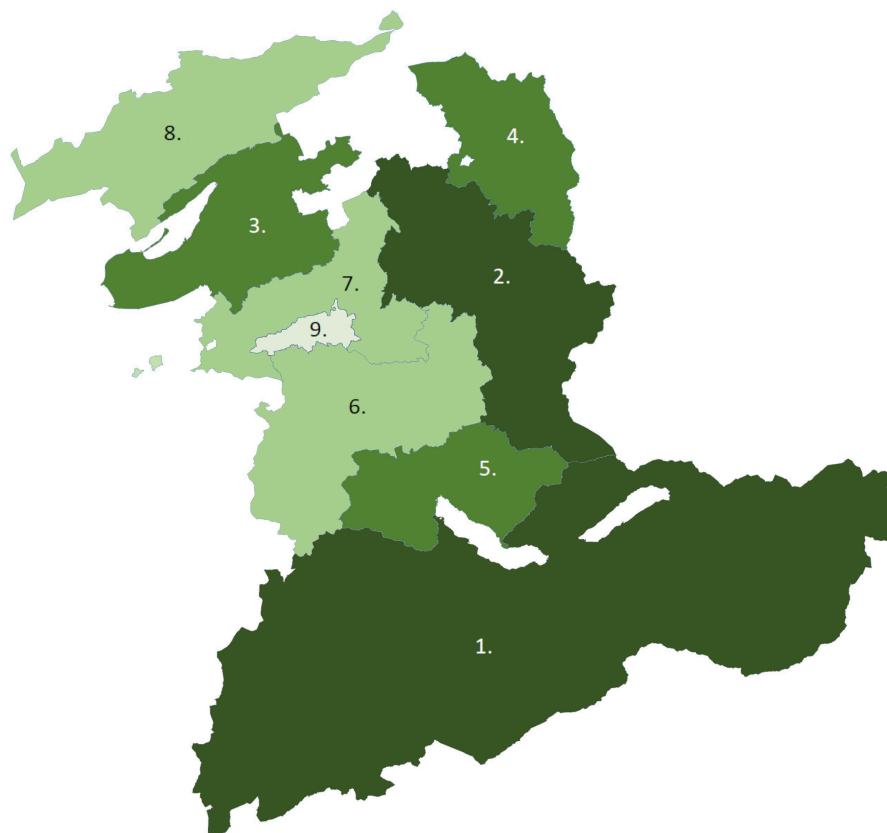
# Abschneiden der Parlamentarier in den Wahlkreisen

## Resultate 2019

### Notenschlüssel

1. Oberland	5.4
2. Emmental	5.2
3. Biel-Seeland	4.9
4. Oberaargau	4.9
5. Thun	4.7
6. Mittelland Süd	4.6
7. Mittelland Nord	4.5
8. Jura bernois	4.4
9. Bern	4.0

6	sehr gut
5	gut
4	genügend
<4	ungenügend



Die Grafik beschreibt das Abschneiden der Grossratsmitglieder aus den neun Wahlkreisen, die in dieser Form seit 2010 bestehen. Es wurde jeweils der prozentuale Durchschnitt der Grossrätinnen und Grossräte aus den verschiedenen Wahlkreisen berechnet. Um die Aussagekraft der Bewertung zu verdeutlichen wurde bei -80% die Note 1 und bei +80% die Note 6 festgesetzt.<sup>1</sup>

Die Grafik ist ein Spiegelbild der Parteienvertretung im entsprechenden Wahlkreis. Je grösser der Anteil einer wirtschaftsfreundlichen Partei ist, desto besser schneidet der Wahlkreis im Vergleich als Gesamtes ab.

## Übersicht seit 2010 (Wahlkreisreform)

1. Oberland	5.1
2. Oberaargau	4.9
3. Emmental	4.8
4. Biel-Seeland	4.5
5. Thun	4.4
6. Mittelland Süd	4.4
7. Mittelland Nord	4.2
8. Jura bernois	4.0
9. Bern	3.3

In einer Langzeitbetrachtung der Resultate nach Wahlkreisen (seit 2010) zeigt sich, dass – als einziger der 9 Wahlkreise – der Wahlkreis Bern deutlich ungenügend abschneidet. Wirtschaftliche Anliegen haben es bei den Grossrätinnen und Grossräten aus der Stadt Bern im Durchschnitt schwer. Sie stimmten tendenziell wirtschaftsfeindlich oder indifferent. An der Spitze stehen auch bei dieser Auswertung die Wahlkreise Oberland, Oberaargau und Emmental, welche auch in den Resultaten 2019 entsprechend gut positioniert sind.

<sup>1</sup> Ein Berechnungsbeispiel:

Im Grossratsrating 2019 konnten zwischen -44 und +44 Punkten (-100% und +100%) erreicht werden. Die 19 Grossratsmitglieder aus dem Wahlkreis Mittelland-Süd erreichten im Durchschnitt eine Punktzahl von 15.05 was 34.21% entspricht. Dies entspricht der Note 4.6.

# Impressum

## Kontakt

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern  
Kramgasse 2  
Postfach  
3001 Bern

Telefon	031 388 87 87
Fax	031 388 87 88
Mail	<a href="mailto:info@bern-cci.ch">info@bern-cci.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.bern-cci.ch">www.bern-cci.ch</a> <a href="http://www.wirtschaftstermine.ch">www.wirtschaftstermine.ch</a>

## Evaluationskommission

**Kurt Rohrbach**, Präsident des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern

**Sibylle Plüss-Zürcher**, stv. Direktorin des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern

**Hans-Peter Kohler**, Grossrat FDP, Präsident PGW

**Annegret Hebeisen-Christen**, Grossrätin SVP, Vize-Präsidentin PGW

**Francesco Rappa**, Grossrat BDP, Vize-Präsident PGW

## Text und Gestaltung

**Alain Hauert**, Leiter Kommunikation des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern

**Bas de Graaf**, Projektmitarbeiter des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern

## Druck

**Rickli+Wyss AG**, Bern



 **HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN  
DES KANTONS BERN**  
Berner Handelskammer

Kramgasse 2, Postfach, 3001 Bern  
Telefon 031 388 87 87, Telefax 031 388 87 88  
[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch), [info@bern-cci.ch](mailto:info@bern-cci.ch)